

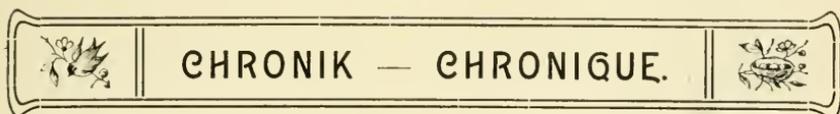
Land eingeführt werden und in einem jeden Damenmodengeschäft zu sehen sind. Die Herbst- und Wintermode scheint nämlich wieder in starkem Masse diese traurigen Trophäen zu bevorzugen.

Man hatte gehofft, dass die gegenwärtigen Verhältnisse hier eine Besserung bringen würden und sich darin, wie in vielem anderen, getäuscht.

Von Basel erhielten wir die Mitteilung, dass dort „Damen“-Hüte mit Garnituren aus Stieglitzköpfen- und Flügeln zum Verkauf ausgestellt seien. Hoffen wir, dass das in Aussicht gestellte Einschreiten gegen diesen Unfug von Erfolg gewesen sei und dass wir noch Näheres darüber erfahren.

Jedenfalls wird man immer wieder in dieser Angelegenheit Stellung nehmen müssen.

*Alb. Hess.*



**Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einzusenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.**

- Wanderfalke**, 22, *Falco peregrinus* BRUSS. Am 1. September in Brügg bei Biel beobachtet. W. Rosselet.
- Baumfalke**, 23, *Falco subbuteo* L. Am 23. September ein Lerehenfalke bei Delsberg. W. Rosselet.
- Turmfalke**, 26, *Cerchelmeis tinnunculus* L. Mitte September mehrere Tage hintereinander 5 Stück (♀) stets beisammen. W. Rosselet, Renan.
- Rauhfußkauz**, 40, *Nyctale Tengmalmi* GM. Altes ♂ am 25. August in Nods lebend erbeutet. W. Rosselet.
- Waldkauz**, 41, *Syrnium aluco* L. Am Abend des 15. September 1916 ertönt der Ruf dieses Vogels aus allen Richtungen (bei Renan). Der erste Nachtfrost dieses Jahres. W. Rosselet.
- Hörte den Ruf des Waldkauzes von Mitte bis Ende Oktober 1915 fast allabendlich bei Sinneringen und am Dentenberg (Bern). J. Luginbühl.
- Grünspecht**, 51, *Geccinus viridis* L. Anfangs Oktober starker Durchzug bei Reuan. W. Rosselet.
- Kuckuck**, 54, *Cuculus canorus* L. Am 27. August trieb sich am Hagneckkanal ein Kuckuck umher. H. Mühleemann.
- 23. September. Einen jungen Kuckuck von Boudry (Kanton Neuenburg) erhalten. W. Rosselet.

**Wledehopf**, 58, *Upupa epops* L. Am 21. August 1916 bei Renan (Berner Jura) auf dem Berg, am 22. und 23. August andere Exemplare bei St. Imier.

W. Rosselet.

— Am 19. August 1915 ein Stück bei Nesselbank (Bern) beobachtet.

J. Luginbühl.

Die Herbstzugdaten 1915 und 1916 stimmen demnach ziemlich genau überein. (Red.)

**Elsvogel**, 55, *Alcedo ispida* L. Am 11. Juli l. J. teilte mir ein Herr Huber, in Zürich, mit, dass er auf dem See am Bernhardinpass, 2063 m., einen noch nicht völlig flüggen Elsvogel getroffen habe. Das Tier ist dann nach Mitteilung von Herrn Stoffel daselbst eingegangen. Das dürfte wohl einer der höchsten bis jetzt beobachteten Standorte dieses farbenprächtigen Vogels sein.

Dr. K. Bretschler.

— Am 6. September 1915 in der Münsingen-Au (Bern) 2 Exemplare gleichzeitig gesehen.

J. Luginbühl.

**Nachtschwalbe**, 59, *Caprimulgus europaeus* L. Am 13. September konnte ich im Hünibach bei Thun während einer Viertelstunde dem Fluge dieses Dämmerungsvogels zusehen.

Alfred Aeschbacher.

— Am 28. September wurde bei Ferrenberg (Bolligen bei Bern) mit Sicherheit eine Nachtschwalbe beobachtet.

J. Luginbühl.

**Alpensegler**, 61, *Cypselus melba* L. Am 27. August hörte ich abends in Biel das Geschrei der Alpensegler bei ihren Nistplätzen unter einem Hausdache am Ringplatz.

Karl Daut.

**Stadtschwalbe**, 63, *Chelidon urbica* L. Am 27. September bei trüber Witterung und starkem Wind zieht in zirka 200 Meter Höhe ein ziemlich bedeutender Zug das St. Immortal hinauf.

W. Rosselet.

**Schwarzrückiger Fliegenschnäpper**, 66, *Muscicapa nigra* BRISS. Am 7. September bei Renan in der Nähe einer Quelle zirka 20 Stück.

W. Rosselet.

**Grauer Fliegenschnäpper**, 68, *Butalis grisola* L. Bei Renan bei vorgenannten Trauerfliegenschnäppern 2 Stück.

W. Rosselet.

— 17. September. Im Botanischen Garten Bern noch 2 anwesend, die sich auf den Tannengipfeln zanken.

Karl Daut.

**Raubwürger**, 70, *Lanius excubitor* L. Am 4. Oktober bei Renan.

W. Rosselet.

**Misteldrossel**, 78, *Turdus viscivorus* L. 31. August, im Aarbergerwald etwa 20 Stück.

H. Mühlemann.

**Rotkehlchen**, 83, *Erithacus rubecula* L. Am 27. September muss ein starker Zug der Rotkehlchen stattgefunden haben. Man bringt mir verschiedene verunglückte Stücke aus dem Dorf Renan. Sie scheinen mir etwas grösser zu sein als die hiesigen.

W. Rosselet.

**Blaukehlchen**, 86, *Cyanecula svecica* L. Am 29. September zum ersten Mal bei Renan ein solches beobachtet und zwar in meinem Garten.

W. Rosselet.

**Hausrotschwanz**, 88. Am 22. Oktober (nach dem Schneefall) bei Bern noch einige gesehen.

Alb. Hess.

**Braunkehliger Wiesenschmätzer**, 89, *Pratincola rubetra* L. 22. September, zwischen Renan und Sonvilier zirka 30 Stück auf Korbblütern.

W. Rosselet.

- Grauer Stelnschmätzer**, 91, *Saxicola oenanthe* L. Am 27. August bei Renau 1 ♂, am 1. September bei Busswil (Berner Seeland) und bei Sonceboz (Berner Jura). W. Rosselet.
- Bluthänfling**, 176, *Cannabina limota* Gm. Am 21. Oktober traf ich auf dem Sinneringen-Moos einen Flug von 40—50 Stück. J. Luginbühl.
- Berghänfling**, 177, *Cannabina flavirostris* L. Am 22. Oktober bei der Neubrücke bei Bern einen Flug von 59—70 Stück. Alb. Hess.
- Star**, 185, *Sturnus vulgaris* L. Kleinere Trupps am 9. August öfters am Rande des Grossen Moores zwischen Kallnach und Galmiz; eine grosse Gesellschaft (zirka 50—80) bei Witzwil. 20 August drei Trupps bei Leuzigen, abends ein Schwarm. 27 August 2 einzelne Stare bei Kallnach. 1. September, ein kleiner Trupp abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Ausserberg (Frieswil). H. Mühlemann.
- Ringeltaube**, 198, *Columba palumbus* L. Sehr zahlreich von Anfang bis um den 20. Oktober 1915 im Aeschholz bei Ferenberg (Bolligen bei Bern) und in den höheren Gegenden der Gemeinde Vechigen, Flüge von 50 bis 100 Stück. J. Luginbühl.
- Auerhuhn**, 204, *Tetrao urogallus* L. Am 19. Oktober beobachtete ich am Bantiger (bei Bern) eine Auerhenne. J. Luginbühl.
- Waldschnepfe**, 212, *Scolopax rusticola* L. Am 29. September wurde eine in Les Bayards (Kanton Neuenburg) geschossen. Am 5. Oktober erlegte ich eine auf dem Berg bei Renan. W. Rosselet.
- Punktierter Wasserläufer**, 230, *Totanus ochropus* L. Am 28. August bei Renan an der La Suze unter vier Malen beobachtet. Dieses war schon letztes Jahr an der gleichen Stelle der Fall. W. Rosselet.
- Kiebitz**, 247, *Vanellus cristatus* M. & W. Am 23. September von Areuse (Kt. Neuenburg) erhalten. W. Rosselet.
- Grauer Reiher**, 270, *Ardea cinerea* L. In der Telli-Aarau öfters Fischreiher beobachtet; am 7. August flog einer westwärts ab, am 11. August kamen zwei zurück. Frau Frey-Amsler.
- Weisser Storch**, 278, *Ciconia alba* WILLUGBY. Am 2. September rastete ein Storch auf einem Hausdache bei Herzogenbuchsee. Fr Aebi.
- Stockente**. 293. *Anas boschas* L. Nachdem im Laufe des Sommers 1915 im Bühlmoos bei Vechigen (Bern) Jungenten beobachtet wurden, fanden sie sich Anfangs September noch ziemlich zahlreich daselbst vor. J. Luginbühl.
- Lachmöwe**, 334, *Larus ridibundus* L. Am 13. August auf dem Thunersee zwischen Oberhofen und Gunten 16 Lachmöwen. Alb. Hess.  
— Am 27. August etwa 12 Lachmöwen bei den Quaianlagen auf dem Bielersee bei Biel. Karl Daut.
- Haubentaucher**, 352, *Podiceps cristatus* L. Seit Anfang Juni im Teiche in der Ranföhlnatte öfters gesehen. Chr. Hofstetter.  
Der Aufenthalt des Haubentauchers im Kerne des bernischen Emmen-tales (zirka 635 m. ü. M.) ist bemerkenswert. (Red.)  
— 10. August. Zum ersten Male habe ich auf dem Thunersee beim Schoren (Dürrenast) im Schilfgebiete ein Paar Haubentaucher mit 2 Jungen beobachtet. Ich wurde durch das Piepen der letzteren und das eigentümliche Rufen der Alten auf diese Vögel aufmerksam gemacht. Sie waren nicht

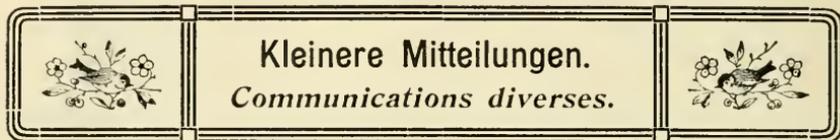
besonders scheu, so dass ich bis auf 20 Meter mit dem Schiffehen herandrütern konnte. W. Volz.

**Rothalsiger Stelssfuss**, 353, *Podiceps griseigena* BODD. Am 30. September ein junges ♂ vom Les Brenets-See erhalten. W. Rosselet.

### Vom Grossen St. Bernhard.

Am 27. September 1916 wurden durch die Mönche des Hospizes zwei junge Schwalben tot aufgefunden: **I Rauch-** und **I Mehlschwalbe**; ferner **I Mornell-Regenfeifer**, 250, *Eudromias morinellus* L. W. Rosselet.

Am 21. Oktober wurde ein **Zwergsteissfuss**, 356, *Podiceps fluviatilis* BRISS auf dem See des Grossen St. Bernhard erbeutet. W. Rosselet.



**Eigenartige Niststelle.** Im Sommer 1916 legte ein Pärchen des *Grauen Fliegenfängers* sein Nest im Topf (auf der Erde) eines als Anipel aufgehängten Nelkenstockes auf der Laube unserer Wohnung in Grosslöhchsetten an. Das Begiessen erfolgte nur noch in den Unterteller. Die Alten liessen sich nicht stören, obschon sie immer scheu blieben. Die drei Jungen kamen glücklich aus. Frieda Jutzli.

**Luzernerischer kantonaler Tierschutzverein.** Dem Berichte über die Feier des 50jährigen Bestehens und die ordentliche Jahresversammlung, welche am 8. Oktober in Sempach stattfanden (s. Luzerner Tagblatt<sup>6</sup>, Nr. 243) entnehmen wir folgendes:

„Es fand sich eine recht ansehnliche Zahl von Tierschutzfreunden und Freundinnen ein, denen schon vor Beginn der Verhandlungen die altertümliche Ratsstube mit ihren hübschen Glasfenstern, Waffentrophäen, alten Fahnen und Schlachtbildern und vor allem die überaus sehenswerte Sammlung unserer einheimischen Vögel des bekannten Sempacher Ornithologen Herrn Alfred Schifferli-Rööslü eine willkommene Augenweide bot.

Grosser Aufmerksamkeit und reichsten Beifalls erfreute sich sodann das Referat des sachkundigen Herrn *Alfred Schifferli-Rööslü* über das ihm geläufige Thema „*Vogelschutz*“, das uns mit unserer einheimischen Vogelwelt, ihren verschiedenen Gattungen und Nahrungsbedürfnissen als Vertilger alles schädlichen Ungeziefers, von Insekten, Würmern, Schnecken, Mäusen betraut machte und interessanteste Einblicke in ihre so überaus nutzbringende Mithilfe des Landwirts gewährte, dabei als Kenner empfehlend, was wir alles zum Schutze dieser niedlichen beliederten Freunde der Lüfte, dieser treuesten, unermüdlichen Mitarbeiter in Acker, Feld, Garten und Obstflur tun sollen und können.“

Wir gratulieren unserem rührigen Vorstandsmitgliede zu seinem wohlverdienten Erfolge. D.

**Sonderbares Gebahren einer Tannenmeise.** Ueber das Verhalten der Vögel inmitten des ärgsten Trommelfeuers ist diese letzten Jahre viel berichtet worden. Nicht ohne Interesse ist aber das Verhalten einer Tannenmeise, von